

Michael Reichardt  
Max-Dreger-Weg 10, 45133 Essen  
Tel. 0201-471477, Fax 0201-4342811  
E-mail: michael.reichardt@krupp-krankenhaus.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der letzten Ausgabe hatte ich Ihnen den Nephrologischen Pflegepreis vorgestellt. Es gibt aber noch weitere Möglichkeiten, sein Wissen den Kollegen vorzustellen. Eine, auch für Pflegekräfte sehr gute Version, ist die Präsentation seiner Arbeit auf einem Kongress. Dazu gehört bei den meisten Kongressen das Einreichen eines sogenannten Abstracts. Dieses eingereichte Abstract soll den Abstractbewerter überzeugen und Ihnen Ihren Weg als Redner auf einem Kongress ebenen. Was ist aber ein Abstract? Eine Definition lautet: Ein Abstract ist eine schriftliche Zusammenfassung des Inhalts eines Forschungsberichtes, eines Artikels, Erfahrungsberichtes, Fallbeispiels oder einer Präsentation. Bei der Erstellung sollten Sie einfache Aussagen, eine klare, schlichte Sprache und gut bekannte Abkürzungen gebrauchen. Verwirren Sie nicht schon hier die Abstractbewerter. Hier ist manchmal eben weniger und deutlich besser als mehr und verschlüsselt. Ihr Abstract sollte folgende Elemente aufweisen:

- Problem
- Ziel
- Gestaltung
- Feststellungen
- Zusammenfassung

**Problem:**

Beschreiben Sie das Problem, welches Sie lösen möchten oder mit dem Sie sich beschäftigen. Folgen Sie Ihrer inneren Stimme: Sie wollen die Pflegepraxis für den Patienten verbessern. Lassen Sie sich nicht durch die Routine in der täglichen Arbeit beeinflussen. Der Slogan: „Das haben wir schon immer so gemacht!“ schränkt Kreativität und Mut zur Veränderung und damit einer eventuellen Verbesserung ein. Beantworten Sie sich und damit dem Leser die Frage: „Was untersuche ich?“

**Ziel:**

Das Ziel erkennen Sie durch die Frage: „Warum will ich das Problem lösen?“ Das Ziel beschreibt den Grund, warum die Forschung oder Untersuchung durchgeführt wurde. So zum Beispiel ein Ergebnisvergleich zwischen einer neuen Methode und einer alten Methode. Vielleicht wollen Sie durch Ihre Arbeit ein Problem bewusst machen und Ihren Lösungsweg beschreiben oder durch eine Fall-

darstellung auf Qualitätsmängel und deren Behebung hinweisen. Das Ziel sollte in einer klaren und verständlichen Art und Weise geschrieben und leicht und interessant zu lesen sein. Zusammenfassend teilt dem Leser Ihr Ziel mit, warum Sie das Projekt durchgeführt haben und was Sie von den ermittelten Daten lernen möchten.

**Gestaltung:**

Wie sind Sie vorgegangen? Diese Frage erklärt Ihre Gestaltung. Fassen Sie alle wichtigen Informationen zur Strategie und Methodik zusammen, beschreiben Sie die benutzten Instrumente, zum Beispiel eine Pilotstudie, ein Fragebogen, ein neuer Behandlungsplan oder eine geänderte Beratungspraxis. Beschreiben Sie, wie Sie den Zugang zu Ihrem Problem und dessen Lösung gefunden haben. Geben Sie Daten zur Studiengruppe, Methoden der Datenerhebung und/oder Analyseverfahren an.

**Feststellungen:**

Das Ergebnis der Datensammlung sollte sachlich, kurz und prägnant sein sowie einen logischen Aufbau haben.

**Zusammenfassung:**

Dieser Teil wird von vielen Lesern gerne als Entscheidung, ob alles gelesen wird, benutzt. Dieser Teil sollte Ihre Feststellungen interpretieren und einige Lösungsvorschläge zu Ihrem Problem beinhalten. Fesseln Sie die Leser durch eine deutliche Sprache. Ihre Zusammenfassung beschreibt eine umfassende Überprüfung der ermittelten Hauptfaktoren und gibt eine Bewertung. Beschreiben Sie hier, wie die Ergebnisse der Arbeit Einfluss nehmen auf Ihr tägliches Handeln. Zeigen Sie eine Verbesserung in der Praxis und die Bedeutung für Ihren eigenen Arbeitsbereich auf.

Wenn Sie diese Empfehlung des deutschen Zweiges der EDTNA/ERCA zum Schreiben eines Abstractes beachten und Sie ein interessantes Thema bearbeitet haben, steht Ihrer Karriere als Redner auf einem Kongress so gut wie nichts mehr im Wege. Vielleicht möchten Sie sich ja sogar einmal für den internationalen Kongress bewerben. Ich drücke Ihnen schon jetzt die Daumen.

Michael Reichardt  
Vorstandsmitglied Deutscher Zweig der EDTNA/ERCA